

Mellingen: Nach der Corona-Zwangspause spielte das beliebte Seniorentheater Herbschtrose in der Aula Annex der Bezirksschule einen Schwanke

So ein Wahnsinn – ein Lotto-Gewinn in der WG

Die Zuschauer kamen zahlreich. Nach einem Jahr Pause präsentierte das Seniorentheater Herbschtrose mit «wg-wahnsinn.ch» dem Publikum eine turbulente und abwechslungsreiche Komödie.

Ein Lotto-Gewinn von satten 10 Mio. Franken. Alle Zahlen richtig. Bei einer solchen Summe, wird die Freundschaft der nicht mehr ganz jungen WG-Gruppe auf die Probe gestellt. Gut, dass sich der vermeintliche Lotto-Gewinn zwar in Luft auflöst, aber dann noch eine nicht erwartete Erbschaft ins Haus flattert. Der turbulente Einakter «wg-wahnsinn.ch» von Claudia Gysel strapazierte die Lachmuskeln des Mellinger Publikums. Die sechs Schauspielerinnen und Schauspieler des Seniorentheaters Herbschtrose gaben alles. Schrill wurde es, als die Internetbekanntschaft Carlo Schreiber (Beat Landis) im unpassendsten Moment bei WG-Mitglied Evi Gucker (Doris Stahel) auftaucht. Gut, dass Mitbewohnerin Lilo Gerber (Marlies Nauer) Hobbyschauspielerin ist und den unerwünschten Verehrer vergraulen kann. «Wir sind zum ersten Mal da. Bekannte haben uns darauf aufmerksam gemacht. Das Theater war sehr gut. Wir werden nächstes Jahr wiederkommen», sagen Franz und Susanne Bauer aus Wohlenschwil. Hans Wenger und Rita Wiedmer aus Mellingen sagen: «Wir kommen seit es die Aufführungen in Mellingen gibt. Es war wie immer sehr unterhaltsam. (dg)



Sechs Richtige. So ein Wahnsinn! Teilen mit der WG liegt da nicht mehr drin.



Der Erbonkel kann fast nicht glauben, dass Evi die Frau vom Neffen ist.



Internetbekanntschaften können im richtigen Leben voll schrill sein.



Der Erbonkel besucht unerwartet seinen einzigen Neffen.

Fotos: dg